

**Antwort der Verwaltung auf Hinweis im Protokoll
der 41. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung
am 11.01.2018
zu TOP 3 Schnittarbeiten am Burgsee**

Auszug aus dem o.g. Protokoll:

*Außerdem wird zu den Schnittarbeiten am Burgsee berichtet. Hier gab es erneut eine Beschwerde vom BUND. Die Schnittarbeiten seien notwendig, da der Fehlschnitt der Weiden korrigiert werden musste. Dies erfolgt in drei Phasen, danach werden keine Schnittarbeiten mehr erfolgen. Auch das Biotop wird dabei nicht zerstört. Hr. Strauß weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass beim Bertha-Klingberg-Platz ca. fünf weitere Bäume abgenommen wurden, die aus seiner Sicht nicht sachgerecht geschnitten wurden. **Die Verwaltung bemerkt, dass hierzu ein Antwortentwurf durch die SDS erfolgen soll und mit an das Protokoll geheftet wird.***

Antwort der Verwaltung:

Am fußläufigen Zugang von der Schlosspromenade zum Bertha-Klingberg-Platz wurden gemäß schriftlicher Abstimmung mit der UNB 4 Weiden als Kopfweiden geschnitten sowie 1 mehrstämmige Weide (5 Stämmlinge jeweils 10-20 cm Durchmesser) auf den Stock gesetzt. Die vier Weiden sollten als Kopfweiden ausgebildet werden, waren als solche bis dato allerdings nicht geschnitten worden. Bei den 4 Weiden hätte ohne Durchführung der Schnittmaßnahme perspektivisch die Gefahr bestanden, dass die Weiden auseinander brechen und eine Verkehrsgefährdung eintreten würde. Die seitlichen Schnittstellen wurden anschließend mit Wundmittel behandelt. Bei der mehrstämmigen Weide ragten die Stämmlinge über den Weg, so dass hier bereits eine Einschränkung der Nutzbarkeit bestand. Bereits im Frühjahr ist ein dynamisches Austreiben der Weiden zu erwarten.

f.d.R. gez. Schulz